

SGM DISCGOLF-ANLAGE PELLENS PARK



Benutzung

Die Nutzung dieser 18 Bahnen Discgolf-Anlage ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Es wird empfohlen, diesen Sport mit dafür geeigneten Sportscheiben zu spielen.



Über die Anlage

Diese 18 Bahnen Discgolf-Anlage wurde initiiert von Gerrit Kubin, Sportlehrer der Oberschule Heisinkstraße, unterstützt und genehmigt durch die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport (Sportamt Bremen), die Naturschutzbehörde und Waldbehörde Bremen (SKUMS), dem Ortsamt Burglesum und von Jan Bäss 2022 im Auftrag der SG Marbel fertiggestellt.

- Standort
- Abwurfpunkt (Tee-Off)
- Fangkorb (Ziel)
- Mandatory (Pflichthinderniss)
- Spielplatz (Besondere Vorsicht)
- Kreuzung (Besondere Vorsicht)

Das Spiel

Discgolf ist eine vergleichsweise junge Sportart, die in den späten 70er Jahren in den USA entwickelt worden ist. Seitdem wächst Discgolf kontinuierlich und verbreitet sich weltweit. Die ersten Kurse in Deutschland sind bereits in den 80er Jahren entstanden.

Ziel beim Discgolf ist, einen Kurs mit möglichst wenigen Würfungen zu absolvieren. Von einer Abwurfzone (Tee-Off) aus wird so lange in Richtung eines Fangkorbes aus Metall geworfen, bis eine Scheibe im Fangkorb versenkt worden ist. Die Sportscheiben dürfen dabei, je nach Bedarf, ausgewechselt oder weiter geworfen werden.

Discgolf steht für Werte wie Fairness, Achtung und Respekt, höflichen Umgang miteinander und gegenseitige Unterstützung. Es ist ein Sport für jede Generation, vom Grundschulkind bis ins hohe Seniorenalter.

Entspannte Bewegung in der freien Natur, Spielspaß vom ersten Augenblick an und das soziale Miteinander machen Discgolf zu einem Spitzenerlebnis sowohl für Familien und Gruppen als auch Einzelspieler:innen.

Die 7 Grundregeln

1 Rücksichtnahme

Auf Spaziergänger:innen, Mitspieler:innen, Tiere, Pflanzen und alle anderen Einrichtungen wird Rücksicht genommen. Das bedeutet auch, keinen Müll zu hinterlassen.

2 Sicherheit

Alle haben sich vor (!) dem Wurf zu vergewissern, dass nichts und niemand die Flugbahn der Scheibe kreuzen wird. Gespielt wird auf eigene Gefahr und Verantwortung.

3 Abwurf

Gestartet wird vom Abwurf. Von der Stelle an der die Scheibe nach dem Wurf zur Ruhe gekommen ist, wird weitergespielt.

4 Reihenfolge beim Abwurf

Wer auf der vorherigen Bahn oder zuletzt am wenigsten Würfe benötigt hat fängt an.

5 Reihenfolge im Spiel

Wessen Scheibe nach dem Abwurf am weitesten vom Ziel entfernt liegt, spielt von dort zuerst weiter. Alle anderen bleiben hinter der Person die als nächstes werfen wird.

6 Höflichkeit

Discgolfer:innen begegnen ihren Mitmenschen freundlich. Schneller Spielende werden von Langsameren vorbei gelassen. Während der Konzentrationsphase bis zum Wurf sollte die aktive Person nicht irritiert werden (durch Sprechen, ins Blickfeld gehen, vorgehen und Ähnliches).

7 Spaß

Discgolf ist eine fantastische Beschäftigung. Genieße sie und habe Spaß dabei!

Weitere Informationen

Discgolf-Kontakt in Marbel

QR Code: Für Kontakt und Infos.

www.discgolf.de

Seite des Deutschen Frisbeesport-Verbands, Abteilung Discgolf.

www.pdga.com

Discgolf Weltverband: Professional Disc Golf Association.

www.baesser-werfen.de

Konzeption & Design von Discgolf-Anlagen, Frisbee-Events und Discgolf-Training



Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	gesamt
Par	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4	56
Distanz (Meter)	104	88	95	103	64	102	75	112	62	92	141	67	72	58	82	122	80	136	1655

Alle Wege, Zäune und darüber hinaus sind "OB" und nicht Teil des Spielfeldes. Mit einem Strafwurf geht es an der Stelle weiter, an der die Scheibe das letzte Mal im Spielbereich war. Ausnahmen sind die kreuzenden Wege auf 7 bis 9. In den "hazard" Bereichen (14-17) wird von der Lage im hazard mit Strafwurf weitergespielt.

Eine Runde dauert etwa 90 bis 125 Minuten und es werden etwa 2,8 km gelaufen. "Par" bedeutet im Golf-Sport das zu erwartende (Durchschnitts-) Ergebnis - hier die Anzahl der Würfe.